

Nur ein kleines Kontingent von Athlet\*innen des LVP nahmen zum Abschluss der Hallensaison an den deutschen U20-Meisterschaften teil. Weitere potenzielle Teilnehmer\*innen mit erfüllter Norm hatten zugunsten der Vorbereitung auf die anstehende Freiluftsaison auf einen Auftritt unter dem Hallendach verzichtet.

Nachdem der Einsatz bei den Süddeutschen Meisterschaften in der Männerklasse nicht nach Wunsch verlaufen war, konzentrierte sich Sprinter Maxim Sorokin vom TV Nußdorf in Dortmund nur auf die 200 m Distanz. Mit 22,41 Sekunden und dem zweiten Platz im Halbfinale sicherte er sich knapp die angestrebte Teilnahme am B-Finale. Mit einer deutlichen Steigerung erzielte er dann bei dem eine Stunde später gestarteten Rennen in 22,27 Sekunden als Zweiter eine neue Bestleistung.

Während im Stabhochsprung Ben Silas Kribelbauer (LAZ Zweibrücken) an seiner Anfangshöhe von 4,40 Metern dreimal scheiterte und damit einen „Salto nullo“ produzierte, übersprang seine Vereinskameradin Paula Legner die eingangs geforderten 3,40 Meter auf Anhieb und kam damit höhengleich mit zwei weiteren Konkurrentinnen auf Platz 8.

### **Nach Zittern auf DM-Platz fünf**

In Halle an der Saale wurden die Titel bei der DM Winterwurf vergeben. Dabei machte es Jerome Schwager vom TV Rheinzabern spannend, denn der wettkämpferfahrene Werfer konnte sich erst nach zwei ungültigen Versuchen mit 48,80 m für das Finale der besten Acht im Diskuswurf qualifizieren. Im Endkampf steigerte er sich in Durchgang fünf auf 48,99 m und belegte mit einem Rückstand von nur rund eineinhalb Metern auf den Bronzeplatz Rang fünf.

Einen guten Auftritt absolvierten in Halle zwei für Vereine außerhalb des Verbandsgebietes startete Pfälzer\*innen. Mit 67,38 Metern siegte die Mutterstadterin Samantha Borutta im Hammerwerfen der Frauen deutlich, wobei sie nach ihren Trainingsleistungen auf eine noch näher an den 70 Metern liegenden Weite gehofft hatte.

Zufrieden mit seiner Siegerweite von 66,85 Metern und einer persönlichen Bestleistung mit dem 6 Kilogramm-Gerät war im Wettbewerb der Jugend U20 der zum neuen Jahr von der VT Zweibrücken zum SV Go! Saar 05 gewechselte Timo Port. Mehr als fünf Meter lagen zwischen dem deutschen U20-Meister und dem Zweiten Luis Koch (MTG Mannheim, der sich Hoffnungen auf einen Start bei der U20-Weltmeisterschaft machen darf.